

485 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.

verbleibt.

Da nun durch Annahme des oben erwähnten Beschlusses laut Actienvertrag §. 22. der Zeitpunkt eingetreten ist, wo das Gebäude nebst Inventar und Cassenbeständen in den alleinigen Besitz des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler übergeht, so haben wir die Uebergabe desselben in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit dem Börsenvorstande am 7. Juni d. J. ausgeführt und die ungewordene Bescheinigung den Acten beigelegt.

Indem der Verwaltungsausschuß hiermit seine Thätigkeit als beendet ansieht, kann er nicht umhin, Ew. Hochwohlgeboren für das ihm in einer langen Reihe von Jahren bewiesene Wohlwollen seinen aufrichtigsten Dank auszudrücken und die Bitte hinzuzufügen, die Versicherung wahrer Hochachtung und Verehrung zu genehmigen, mit der die Ehre hat sich zu unterzeichnen  
Leipzig, den 9. Juni 1869.

Der Verwaltungsausschuß der Deutschen Buchhändlerbörse.  
H. Kirchner.

## IV.

An den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hier selbst.

Nachdem das Königliche Ministerium des Innern aus dem Denselben vorgelegten Berichte des Verwaltungsausschusses der deutschen Buchhändler-Börse hier selbst vom 9. vorigen Monats mit Befriedigung ersehen hat, daß der seit dem Jahre 1834 angestrebte Zweck der allmählichen Ueberführung des Buchhändler-Börsengebäudes in das Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler nunmehr erreicht worden ist, so hat Dasselbe, da der Börsenverein unter diesen Umständen der zu Erreichung dieses Zweckes bisher erfolgten Bewilligung eines jährlichen Zuschusses von 770 Thlr. 25 Ngr. aus der Staatscasse nicht weiter bedarf, Einleitung getroffen, daß solcher vom Finanzablamte auch auf die Jahre 1868 und 1869 nicht weiter gezahlt werde.

In Gemäßheit an mich ergangener Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern beehre ich mich, den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hiervon ergebenst in Kenntniß zu setzen.  
Leipzig, den 15. Juli 1869.

Der Königliche Kreis-Director.  
v. Burgsdorff.

## Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mittheilung von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Köhler in Reichenbach.

10928. † **Thomas, W.**, das künstliche Trocknen u. Färben der Blumen. gr. 8.  
In Comm. Geh. \*\* 1/3 f

Zeemann in Leipzig.

10929. **Becker, A. W.**, Kunst u. Künstler d. 16., 17. u. 18. Jahrhunderts.  
Supplementband. gr. 8. 1870. Geh. \* 3 f; geb. \* 3 1/2 f  
Inhalt: Michelangelo, Leonardo, Raffael. Von Ch. Clement. Deutsch von C. Claus.

Senf's Buchh. in Leipzig.

10930. \* **Bonnechose, G. de**, Johann Huf u. das Concil zu Costniz. 3. Ausg.  
gr. 8. 1870. Geh. 1/6 f  
10931. \* **Gravière, J. de la**, Nelson u. die Seefriege von 1789—1815. 3. Ausg.  
gr. 8. 1870. Geh. 1/6 f  
10932. \* **Johnston, J.**, chemische Bilder aus dem Alltagsleben. 3. Ausg.  
gr. 8. 1870. Geh. 1/6 f

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Warschau, den 13. (1.) October 1869.  
[32646.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine seit 1852 in Wilna unter der Firma:

**Moriz Orgelbrand**

bestehende Buch-, Musikalien- und Papierhandlung mit dem 13. (1.) October 1869 an Herrn E. Theodor Lambeck aus Guroke bei Thorn, der seit April 1863 in meinem Geschäfte thätig gewesen und seit September 1867 die Stelle des Geschäftsführers zu meiner vollständigen Zufriedenheit versah, ohne Activa und Passiva abgetreten habe.

Mein Wilnaer Geschäft stand in den letzten Jahren nicht direct mit dem löblichen Buchhandel in Verbindung; was demselben daher bis zum Tage des Verkaufes in Rechnung geliefert,

werde ich, wie bisher, ordnungsmäßig in nächster Ostermesse saldiren.

Indem ich Ihnen für das meinem Wilnaer Geschäft reichlich gewährte Vertrauen bestens danke, bitte Sie, dieses nunmehr auf Herrn E. Theodor Lambeck, den ich Ihnen als einen Mann von rechtlichen und soliden Grundfäßen empfehle, durch Eröffnung eines Contos gefälligst zu übertragen, und wird derselbe solches gewiß in jeder Beziehung rechtfertigen.

Ich kann nunmehr, durch neue Mittel unterstützt, meinem hiesigen Geschäfte meine ganze Thätigkeit zuwenden und bitte Sie um Erhaltung Ihres geschätzten Wohlwollens.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Moriz Orgelbrand.**

Wilna, den 1/13. October 1869.

P. P.

Auf vorangehende Mittheilung des Herrn Moriz Orgelbrand bezugnehmend, erlaube ich mir ergebenst hinzuzufügen, daß ich das mit d. 1/13. October 1869 ohne Activa und Passiva

käuflich übernommene Geschäft nach erhaltener Concession unter der Firma:

**E. Theodor Lambeck,**  
Buch-, Musikalien- und Papierhandlung

fortführen werde.

Seit elf Jahren im Buchhandel, den ich bei meinem Onkel, Herrn Ernst Lambeck in Thorn erlernte, thätig, hoffe ich diejenigen Kenntnisse mir angeeignet zu haben, welche mich, im Besitze hinreichender Mittel, befähigen, das Geschäft mit Umsicht zu führen, und bitte ich Sie nun höflichst, das der frühern, Firma geschenkte Vertrauen auch mir gewähren und mein Unternehmen durch Eröffnung eines Contos unterstützen zu wollen.

Mein eifriges Bestreben wird es dagegen sein, durch Thätigkeit und genaue Erfüllung meiner Verpflichtungen jede eingegangene Verbindung angenehm und lohnend zu machen.

Meine Commissionen hat Herr H. Haessel in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, fest